



Der Krise zum Trotz

Foto: Avenue Images; Veer Fancy

In schwierigen Zeiten sind Hilfe und Orientierung wichtiger denn je. Für Anleger sind die auch in diesem Jahr verliehenen Preise für die besten Anbieter von Zertifikaten deshalb vielleicht noch bedeutsamer als in den Jahren zuvor. Auch weil die Sicherheit bei der Anlage für die Juroren des Awards 2008 das alles beherrschende Leitthema war

BNP Paribas avanciert zum heimlichen Gewinner und sichert sich den Award für den besten Anlegerservice

SICHERHEIT – das alles überlagernde Thema der letzten Wochen und Monate war auch bei der diesjährigen Verleihung der ZertifikateAwards allgegenwärtig. Nicht nur wegen Lehman Brothers. Auch in anderen Problemfeldern hatte es zuletzt allzu oft an Sicherheit gemangelt. Denn in den heißen Handelsphasen konnte man nicht immer davon ausgehen, dass die Emittenten angemessene Preise für ihre Produkte gestellt hätten, oder auch nur, dass sie überhaupt erreichbar waren. Beides, die Qualität im Handel und die generelle Absicherung der Produkte, standen dann auch im besonderen Fokus der 29 Juroren, die im Katastrophenjahr 2008 zum siebten Mal die Preise für die besten Emittenten zu vergeben hatten. Zum großen Gewinner

avancierte dabei BNP Paribas. Das Team um Rupertus Rothenhäuser erreichte nicht nur zum ersten Mal das Podium der Gesamtsieger, sondern es konnte vor allem die Königsdisziplin „Anlegerservice“ für sich entscheiden. Ein Erfolg, der in diesem Jahr von ganz besonderer Bedeutung ist. Zum einen, weil der Service-Award 2008 gezielt mit Blick auf die verschiedenen Teilaspekte der „Sicherheit“ ausgelobt wurde. Zum anderen weil er bei der diesjährigen Preisverleihung erstmals ohne jede Vorgabe in freier und von den Juroren zu begründender Wahl vergeben wurde. Nur knapp hinter der BNP sammelte auch die Deutsche Bank die verdienten Lorbeeren für ihre Servicearbeit ein. Den dritten Platz holte sich das Team von HSBC Trinkaus,

das sich durch die höhere Anzahl von Topbewertungen der Juroren gegen die punktgleiche Commerzbank durchsetzen konnte (siehe auch Kasten auf Seite 54).

Erfolgreiche Titelverteidigung

Viel Grund zur Trauer gibt es für die Commerzbank aber nicht. Dem Gewinner des Vorjahres gelang eine unangefochtene Titelverteidigung in der Jury-Gesamtwertung. Ausschlaggebend war dabei eine sehr beeindruckende Dominanz in den Wertungen für die wichtigsten Standardprodukte. In den Kategorien Discount, Bonus und Hebel deklassierte die Commerzbank die Konkurrenz und erreichte bei Discountzertifikaten auch die höchste insgesamt in einer Kategorie erreichte Punktzahl. Sie erzielte 64 von 87 möglichen Jurypunkten und wurde von mehr als der Hälfte der Juroren als Top-Anbieter in dieser Kategorie bewertet. Auf den Plätzen folgen auch bei Discountzertifikaten die Commerzbank-Begleiter auf dem Podest der Gesamtsieger: Rang 2 geht an die Deutsche Bank, BNP belegt den dritten Platz. Jedes dieser drei Häuser konnte am Ende fünf Awards einheimen, wobei einzig die Deutsche Bank ohne eigenen ersten Platz blieb. Dreimal musste sie sich der Commerzbank geschlagen geben (Gesamtpreis, Discount und Hebel), je-

weils einmal mussten sie der BNP (Service) und ABN Amro (Index) den Vortritt lassen, sodass es am Ende für die Deutsche Bank, nur zu fünf zweiten Plätzen langte.

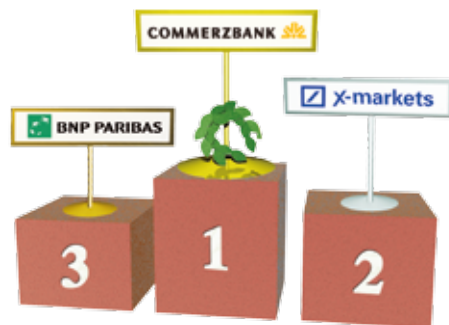
Jubel bei der DZ Bank

Mehr Glück hatte der Hausemittler der Volks- und Raiffeisenbanken. Die DZ Bank gewann in diesem Jahr nämlich nicht nur den bereits fest eingeplanten Preis in der Publikumsabstimmung zum „Zertifikatehaus des Jahres“, sondern sie konnte nach mehreren Jahren Pause auch wieder einen

Jury-Preis mit zum Frankfurter Platz der Republik nehmen. Bei der knappsten Entscheidung der Awards 2008 setzte sich die DZ Bank mit ihrem Garantieangebot gegen die „Keep it simple“-Strategie der in den Vorjahren hier erfolgreichen ABN Amro durch. Ausschlaggebend war dabei wohl auch das bei den Genossen greifende Sicherungssystem des BVR, das eben auch Zertifikate mit abdeckt, wodurch das Wort „Garantie“ bei Emissionen der DZ Bank einen anderen, deutlich hübscheren Klang bekommt als bei den allermeisten Wettbewerbern.

Wie wichtig den Juroren die Emittentensicherheit war, zeigt sich auch beim Ergebnis für die Innovation des Jahres. Dieser Preis ging mit deutlichem Abstand an DWS Go und deren Safe-Konzept für mit Staatsanleihen besicherte Zertifikate. Die bemerkenswertesten Neuerungen im Produktbereich sahen die Juroren bei BNP. Deren *Best-Trigger-Express* als Antwort auf das Fiasko der von anderen Emittenten vorangetriebenen „Worst-of-Zertifikate“ fand hier ebenso das Lob der Jury, wie der *Sammel-Express* mit täglicher Bonusgutschrift. Die zweite von der Jury mit einem Award honorierte Produktinnovation ist das von Sal. Oppenheim sehr konsequent ausgerollte „Capital-Protection“-Konzept. Die mit Teilsicherungen bei

90, 95 oder auch 100 Prozent ausgestattete Produktfamilie wird von der Aktienanleihe bis zum Reverse-Bonus beinahe lückenlos auf alle Produktarten angewendet. Vor allem die Idee, mit weitreichendem Kapitalschutz über Reverse-Produkte auch auf fallende Kurse zu setzen, könnte sich im Nachhinein als wichtiger Beitrag für die Anlagekultur in Deutschland erweisen. Schließlich haben Anleger bis heute eine fatale psychologische Sperre, wenn es darum geht, auch einmal auf Börsenverluste zu setzen. Über eines dieser CP-Reverse-



ZERTIFIKATE AWARDS 2008 - DIE PREISTRÄGER

Jury-Gesamtwertung		Punkte
1.	Commerzbank	●
2.	Deutsche Bank	●
3.	BNP Paribas	●
Bester Emittent: Anleger-Service (Gewichtung: 18%)		
1.	BNP Paribas	38
2.	Deutsche Bank	35
3.	HSBC Trinkaus	14
Bester Emittent: Indexzertifikate (14%)		
1.	ABN Amro	53
2.	Deutsche Bank	31
3.	HypoVereinsbank	26
Bester Emittent: Discountzertifikate (14%)		
1.	Commerzbank	64
2.	Deutsche Bank	35
3.	BNP Paribas	29
Bester Emittent: Garantiezertifikate (14%)		
1.	DZ Bank	39
2.	ABN Amro	37
3.	JP Morgan	27
Bester Emittent: Bonuszertifikate (8%)		
1.	Commerzbank	55
2.	BNP Paribas	24
3.	Sal. Oppenheim	23
Bester Emittent: Expresszertifikate (8%)		
1.	HypoVereinsbank	47
2.	Commerzbank	39
3.	Credit Suisse	33
Bester Emittent: Strategiezertifikate (8%)		
1.	DWS Go	60
2.	UBS Investment Bank	52
3.	Société Générale	21
Bester Emittent: Hebelprodukte (8%)		
1.	Commerzbank	55
2.	Deutsche Bank	37
3.	HSBC Trinkaus	25
Bester Emittent: Innovation des Jahres (10%)		
1.	DWS Go	46
2.	BNP Paribas	33
3.	Sal. Oppenheim	23
Publikumspreis: Zertifikatehaus des Jahres		Prozent
1.	DZ Bank	49,4
2.	WGZ Bank	35,0
3.	HypoVereinsbank	33,0
Publikumspreis: Zertifikat des Jahres		
1.	HVB (Porsche Opti-Anleihe)	19,5
2.	HVB (Rolling Protect Fonds)	19,3
3.	SAL (Dax Reverse Lock-In)	10,2

Zertifikate ist hier in Zukunft vielleicht häufiger ein Umdenken möglich.

Optimale Ausbeute für DWS Go

Commerzbank, BNP und DZ Bank waren aber nicht die einzigen, die den Award-Abend rundum zufrieden ausklingen lassen konnten. Weitere Abräumer waren DWS Go, die neben dem Innovationspreis auch noch den Sieg in der Kategorie „Strategiezertifikate“ einheimsen konnten. Für die zweite Zertifikatemannschaft im Deutsche-Bank-Konzern gab es bei zwei Nominierungen

auch zwei erste Plätze – optimale Ausbeute also. Und „Opti“ hieß es auch bei der HypoVereinsbank, die sich mit ihrer *Opti-Anleihe* auf Porsche nach dem Vertriebserfolg nun auch noch den Abstimmungserfolg bei der Wahl zum „Zertifikat des Jahres“ sicherte. Knapp dahinter landete mit dem *Rolling Protect*-Fonds ein weiteres Papier der HypoVereinsbank. Auch das zweifellos ein optimales Ergebnis, das mit dem Jurypreis als bester Express-Emittent und einen dritten Platz bei Indexzertifikaten komplettiert wurde. *DZB*

ZertifikateAwards

Die seit 2002 vergebenen ZertifikateAwards sollen Anlegern eine Orientierungshilfe in dem ausufernden Markt der Zertifikate geben. Die Preisvergabe erfolgt auf Basis eines Jury-Entscheids, an dem sich in diesem Jahr 29 Fachleute aus Vermögensverwaltung, Wissenschaft, Derivate-Consulting und Medien beteiligten. Jeder Juror vergibt in geheimer Wahl sechs Punkte je Kategorie. Jury-Vorstände sind Christian Röhl (ZertifikateJournal) und Ralf Andreß (Der Zertifikateberater). Infos unter: www.zertifikateaward.de

→ EINBLICKE IN DIE SPANNENDSTEN ENTSCHEIDUNGEN

Deutlicher Vorsprung bei den Vermögensverwaltern bringt BNP den Sieg in der Königsklasse

Highlights

- Hohe Solidität der Bank
- Vorbildliche Performance bei Preisstellung u. Handel
- Schnelle Reaktion bei Risikoauflärung für Anleger

Sorgenkind Handel fest im Griff

„Es war eigentlich egal, welches Produkt man handeln wollte. Wichtig war vielmehr, dass die Bank überhaupt in der Lage war, das Produkt handeln zu können. Das war nicht mehr bei vielen der Fall“, kommentiert einer der Juroren in einem Begleitbrief zu seiner Stimmgabe die Erfahrungen während

der Börsenturbulenzen im September und Oktober. Tage nach dem Ausfall von Lehman Brothers erlebte die Branche damit ein weiteres Fiasko. Diesmal bei Handel und Preisstellung der Produkte. Aber wo Schatten ist, da ist bekanntlich auch Licht. Und das sahen die Juroren vor allem bei vier Häusern, die mit deutlichem Abstand die Kategorie „Anlegerservice“ dominierten. Allen voran BNP Paribas, die von den Juroren nicht nur wegen der hohen Bonität des Hauses, sondern insbesondere auch wegen ihrer vorbildlichen Performance bei Erreichbarkeit und Preisstellung während der heißen Phasen des

Handels gelobt wurde. Als weiteren Punkt nennen die Juroren in ihren Abstimmungsbegründungen die schnelle Reaktion der BNP auf die nach dem Lehman-Ausfall aufkommende Diskussion um die CDS, die als Risikogradmesser für die Qualität eines Emittenten plötzlich in aller Munde waren. Hier hatte BNP sehr schnell reagiert und die Daten über ihre Internetseite einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit vereint sie nach Meinung der Jury alles, worauf es in Sachen Service ankommt: Gute Preise trotz hoher Bonität und entsprechendem Funding-Nachteil, einen sicheren Handel und eine rasche Umsetzung

bei der Risikoaufklärung der Anleger. Maßgeblichen Anteil am Gewinn des Service-Awards hatten die in der Jury vertretenen Vermögensverwalter. Bei ihnen konnte sich die BNP noch deutlicher durchsetzen als im Gesamtklassement.

AWARD ANLEGERSERVICE

Vermögensverwalter vs. Gesamtjury

Emittent	VV-Juroren	Gesamt
BNP Paribas	19	38
Deutsche Bank	11	35
Commerzbank	11	14
Société Générale	7	9
HSBC Trinkaus	5	14

Quelle: ZertifikateAward

DWS Go - ihre Antwort auf die Angst vor dem Emittentenrisiko ist die Innovation des Jahres

Highlights

- Überwindung des Ausfallrisikos bei Zertifikaten
- Hochwertige Sicherheiten schützen von Beginn an
- Wettbewerber ziehen nach

Anleihen sichern Anleger ab

Der Fall Lehman Brothers hat das Vertrauen der Anleger in die Anlageform Zertifikat schwer erschüttert. Am schnellsten hat darauf DWS Go reagiert, die kurz vor Festlegung der Award-Nominierungen ihr Konzept für eine neue sichere Form der Zertifikatanlage vorgestellt haben. „DWS Go Safe“ heißt

die logische Weiterentwicklung des von der DWS verwendeten Sicherungsmodells über sogenannte Compartments. Es sieht vor, dass der Emissionspartner den Gegenwert der Zertifikate in Form von Staatsanleihen hochwertiger Schuldner hinterlegen muss. Im Insolvenzfall können Anleger auf diese Anleihen zugreifen und werden so vor einem Totalverlust des Anlagekapitals bewahrt. Ganz freiwillig kam die Umsetzung wohl nicht. Denn durch Lehman wurde eben auch offensichtlich, wie anfällig das klassische Compartment-Modell von DWS Go in der Praxis ist. Denn bei diesem muss der Emis-

sionspartner erst dann Sicherheiten hinterlegen, wenn seine Bonitätsnote eine bestimmte Mindesthöhe (A-) unterschreitet. Wäre Lehman der Partner für die Emissionen der DWS Go gewesen, dann wäre dieser Sicherungsmechanismus nämlich ins Leere gelaufen - die Ratingagenturen haben ihre Noten bei Lehman erst nach dem Antrag auf Gläubigerschutz unter A gesenkt. Mittlerweile hat die Commerzbank mit einem ähnlichen Modell nachgezogen und weitere Emittenten arbeiten derzeit ebenfalls an eigenen Lösungen, um Zertifikate von dem Makel des Emittentenrisikos zu befreien. Ein neuer und wichtiger

Trend wurde damit aber in jedem Fall angestoßen, sodass der Gewinn des Innovationspreises kaum überrascht. Sicherheit ist im Herbst des Jahres 2008 einfach noch wichtiger als neue Produktkonzepte und Anlageideen.

AWARD INNOVATION

Neuheiten nach Nennungen (ohne Punkte)

Emittent	Anzahl Juroren	davon auf Platz 1
DWS Go	18	12
BNP Paribas	16	5
Sal. Oppenheim	11	3
Vontobel	11	2
Goldman Sachs	9	2

Quelle: ZertifikateAward